

wilden und zornigen Blicks unter seinen Waffen und Emiren daher, zerschmetterte mit frevelhaften Schlägen einige Statuen, die er für Götzenbilder hielt, und blickte voll neidischer Bewunderung nach den stolzen Schöpfungen der griechischen Größe, nach den Palästen und Hallen, die seine Türken wohl zu erobern und zu zerstören, aber nicht zu bauen verstanden. Das edelste dieser Meisterwerke, den prächtigen Sophientempel, Justinian's des Großen unvergängliches Denkmal, schuf sein Wink zur ersten Moschee des Reiches um, und seine Laune verschenkte die schönsten öffentlichen und Privatgebäude an rohe Krieger oder verschmizte Sklaven, die bald den anmuthigen Aufenthalt der Grazien und Musen in Sitze schändlicher Lust verwandelten, oder in den Schauplatz häuslicher Tyrannei. Der Zerstörung satt, verließ endlich Mohamed die Straßen und begab sich nach Constantin's ehrwürdiger Burg. Sie war öde und verlassen, die Mauern und Gemächer waren ihres Schmuckes beraubt; hier und da hieng noch eines alten Kaisers Bild, das über die entweichte Wohnung zu trauern schien. Mohamed fühlte einen geheimen Schauer: es drängte sich in sein Gemüth die Vorstellung von der Unstätigkeit menschlicher Dinge, und man hörte aus seinem Munde die bedeutungsvolle Strophe eines persischen Liedes: 'Die Spinne hat ihr Geweb' aufgehängt in der kaiserlichen Burg, und der Eule Nachtgesang ertönt durch die Hallen von Afrasiab.'

7.

Auf den Frieden von Passarowitz. 1718.

Von Günther.

Gedichte 6. Aufl. Breslau und Leipzig 1764. S. 95. (Gekürzt.)

Eugen ist fort. Ihr Musen, nach!
 Er steht, beschleußt und sicht schon wieder,
 Und wo er jährlich Palmen brach,
 Erweitert er so Grenz als Glieder.
 Sein Schwert, das Schlag und Sieg vermählt,
 Und wenn es irrt, aus Großmuth fehlt,
 Gebiert dem Feind ein neues Schrecken
 Und stärkt der Völker Herz und Nacht,
 Die unter Adlern, Bliß und Nacht
 Die Flügel nach dem Monden strecken.
 Sieh Acht, erschrocknes Morgenland!
 Du kennst den Bliß, des Adlers Stärke,
 Er waffnet unsers Helden Hand
 Und zielt auf gröhre Wunderwerke;
 Hier Schwert des Herrn und Gideon!
 Auf, blasse Türken, auf, davon!
 Nein, steht und lernt noch besser fühlen!
 Hier schlägt der Degen und der Mann,
 Den Gott kaum tapftrer wählen kann,
 Euch Hiß und Wahnwitz abzukühlen.